

## Wahlfach im 2. Abschnitt des Studiums

Gemäß §2 Abs. 8 der ÄApprO: Bis zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung und bis zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung ist jeweils ein Wahlfach abzuleisten. Für den Ersten Abschnitt kann aus den hierfür angebotenen Wahlfächern der Universität frei gewählt, für den Zweiten Abschnitt können ein in der Anlage 3 zu dieser Verordnung genanntes Stoffgebiet oder Teile davon gewählt werden, soweit sie von der Universität angeboten werden. Die Leistungen im Wahlfach werden benotet. Die Note wird für das erste Wahlfach in das Zeugnis nach dem Muster der Anlagen 11 und 12 zu dieser Verordnung, für das zweite Wahlfach nach dem Muster der Anlage 12 zu dieser Verordnung aufgenommen, ohne bei der Gesamtnotenbildung berücksichtigt zu werden.

Fach: F14 Neurologie

Wahlfach: - Diagnostik und Therapie neurogener Dysphagien

Wahlfächer für die Zulassung zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nach ÄApprO § 2 Abs. 8 Satz 2. [Im Zeugnis wird das Wahlfach entsprechend dieser Nennung aufgeführt]

**Titel des Wahlfachs:** Diagnostik und Therapie neurogener Dysphagien

[Fakultätsinterner Titel, wird nicht im Zeugnis verwendet]

Zielgruppe / Voraussetzungen: Studierende der Humanmedizin und Zahnmedizin im klinischen Studienabschnitt

### Inhalt und Lernziele:

Dysphagien (Schluckstörungen) sind häufige Symptome neurologischer Erkrankungen.  
Die Studierenden lernen den physiologischen Ablauf des Schluckvorgangs, bei welchen neurologischen Erkrankungen Schluckstörungen zu erwarten sind und mit welchen spezifischen Störungsmustern sie auftreten. Sie lernen diagnostische Maßnahmen wie Screeningverfahren und verschiedene diagnostisch-apparative Methoden, mit dem Schwerpunkt der endoskopischen Schluckuntersuchung (FEES), kennen. In praktischen Übungen erlernen die Studierenden den Umgang mit dem flexiblen Endoskop sowie die Befunderstellung.  
Anhand von Leitsymptomen können FEES-Befunde erstellt und evidenzbasierte therapeutische Maßnahmen abgeleitet werden. Die Studierenden lernen den physiologischen Hintergrund des Schluckvorgangs, bei welchen neurologischen Erkrankungen Schluckstörungen zu erwarten sind und mit welchen spezifischen Störungsmustern sie auftreten. Sie lernen diagnostische Maßnahmen wie Screeningverfahren und verschiedene diagnostisch-apparative Methoden, insbesondere die endoskopische Schluckuntersuchung (FEES), kennen. Anhand von Leitsymptomen können FEES-Befunde erstellt und evidenzbasierte therapeutische Maßnahmen abgeleitet werden. In praktischen Übungen erlernen die Studierenden den Umgang mit dem flexiblen Endoskop.

#### Inhalte:

- Grundlagen der Anatomie und Physiologie des Schluckens
- Ursachen neurogener Dysphagien
- Therapeutische und diätetische Konsequenzen
- Ergänzende Diagnostik und Abgrenzung zu nicht-neurogenen Dysphagien
- Endoskopische Schluckuntersuchung und Leitsymptome
- Befunderstellung
- Praktische Übungen (gegenseitiges endoskopieren & Befunderstellung)

Kurzinfo:

**Titel des Wahlfachs:** Diagnostik und Therapie neurogener Dysphagien

### Organisation:

Ablauf:

Das Wahlfach richtet sich an Kleingruppen von maximal 6 Studierenden. Nach einer vorbereitenden E-Learning Einheit mit Vorträgen zu den Grundlagen mit zahlreichen Praxisbeispielen erlernen die Studierenden am Praxistag den Umgang mit dem Endoskop. In der Gruppe werden dann interaktiv Leitsymptome anhand von Untersuchungsvideos erarbeitet. Es wird die Befunderhebung eingeübt, anhand derer dann therapeutisch-rehabilitative Techniken abgeleitet werden.

Zeitlicher Umfang:

8 Stunden E-Learning und 6 Stunde Präsenzunterricht

Bedingung zur Erteilung des Leistungsnachweises:

Die Benotung erfolgt im Sinne eines „continuous assessment“ anhand der Fragen und Gespräch während der Veranstaltung.

### Kontakt und Anmeldung:

Verantwortliche/r Dozent/in:

PD Dr. Tobias Braun  
Klinik für Neurologie  
UKGM Gießen  
&  
Klinik für Neurologie

Kontaktdaten:

tobias.braun@neuro.med.uni-  
giessen.de

Anmeldung:

s.o. oder

Studierenden.Sekretariat@neuro.m  
ed.uni-giessen.de

Besondere Hinweise: